amslauer Areisblat

No. 9.



Donnerstag, den 1. März 1888.

Berantwortlicher Rebacteur: D. Opit. — Druck, Berlag und Expedition: D. Opit in Namslau.

Amtlicher Theil.

No. 84]

Breslau, ben 17. Februar 1888.

Nach § 8 ber Berordnung bes Bunbesrathes vom 16. Juni 1882, betreffend bie Ginrichtung von Strafregistern und die wechselseitige Mittheilung ber Strafurtheile, (Amteblatt 1882, Stück 37, S. 249) find für die in den §§ 2 und 3 bezeichneten Strafnachrichten A. und B. — bestimmte Formulare vorgesehen, für deren Größe und Format die vom Bundesrathe mit der Berordnung genehmigten Musterformulare für maßgebend erklärt sind. Da über die Größe ber letteren ingwischen mehrfach Zweifel hervorgetreten find, so ift bieselbe höheren Orts auf 192 Millimeter Breite und 255 Millimeter Sohe ber betreffenden Quartblätter festgestellt worden. noch besonders darauf hingewiesen, daß bei der Art der Aufbewahrung und des Gehrauchs ber Strafnachrichten in ben Registern, die Berwendung besonders ftarten Papiers für die Formulare geboten erscheint (ofr. § 8 Absat 1 ber Berordnung); bei ben bisher benugten Formularen ift biesem Erforberniß nicht burchweg Rechnung getragen worden. Ferner ist es als Uebelstand empfunden worden, daß die Namen der Verurtheilten auf

ben Strafnachrichten vielfach nicht mit ber gehörigen Genauigkeit und Deutlichkeit geschrieben finb.

Roniglicher Regierungs-Brafident. gez. von Genben.

Namslau, ben 25. Februar 1888.

Borstehende Regierungs-Berfügung bringe ich hierdurch zur Nachachtung und Kenntniß der herren Umtsporfteber bes Rreifes.

No. 851

Namslau, ben 28. Februar 1888.

Höherer Anweifung zufolge find bei der Rechnungsführung der Gemeinde-Kranken-Verficherung die für die Ortstrantenkaffen gegebenen Borfdriften zu beachten und bei der Buchführung zu Grunde zu legen. Das neue Rechnungsjahr für bie Gemeinde-Kranken-Berficherung beginnt baber fortan mit

bem 1. Januar jeden Jahres. Die Guts- und Gemeindevorstände bes Kreises, sowie bie Magistrate hier und in Reichthal werben angewiesen, bezw. ersucht, von biesem Zeitpunkt ab nachträglich neue Geberollen anzulegen und in dieselben die versicherten Personen aus ber abgeschlossenen Geberolle zu übertragen.

Formulare ju Beberollen und Quittungsbucher find in ber Opig'fchen Buchdruderet bier-

selbst vorräthig.

Kur die Gem. Aranken Berficherung. Der Kreis-Ausschuß.

No. 86]

Namslau, ben 28. Februar 1888.

Betrifft die Grund: und Webandeftener-Seberollen.

Die Magisträte, Guts- und Gemeinde-Borstände des Kreises erhalten mit diesem Kreisblatt bie von der Königlichen Regierung ju Breslau festgefetten Grund- und Gebäudesteuer-Beberollen pro 1888/89 mit bem Beranlaffen, diefelben vom 2. f. Mts. ab auf die Dauer von 8 Tagen zur Ginsicht der Steuerpflichtigen öffentlich auszulegen und dies vorher in ortsüblicher Beise mit ber Eröffnung befannt zu machen, daß Ginwendungen gegen die Festsetung der Beberollen beim Röniglichen Kataster-Amt hierselbst eingebracht werden muffen.

Bis jum 29. März et. find die Seberollen nach Ausfüllnug der Bescheinigung über die erfolgte Auslegung unerinnert dem Koniglichen Ratafter:Amt hierfelbft einzureichen.

No. 871

Namslau, ben 22. Februar 1888.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kreis-Ausschuß in seiner Sigung vom 18. b. Mits. jum Stellvertreter bes Amtsvorstehers fur biejenigen Falle, in melchen derselbe bei Erledigung eines Amtsgeschäfts perfönlich betheiligt ist, bestimmt hat:

a. für den Amtsbezirk Schadegur-Sgorfellig (Forstbez.) herrn Amtsvorsteher hoffmann in Scorischau,

b. für den Amtsbezirk Buchelsdorf Herrn Amtsvorsieher Schmidt in Lorzendorf,

c. für den Amtsbegirk Lorgendorf Herrn Amtsvorsteher-Stellvertreter Sander in Scorischau.

No. 881

Namslau, ben 27. Februar 1888.

Betrifft das biesjährige Areis-Erfap-Gefchäft.

Das diesjährige Kreis-Ersat: Geschäft für den Aushebungsbezirk Namslau findet in den Tagen vom 14. bis incl. den 19. März er. in Grimm's Hotel hierfelbst statt und erfolgt die Musterung der Manuschaften in nachstehender Weise:

1. Mittwoch den 14. März cr.: Altstadt, Böhmwig, Giesborf, Lankau, Stadt Ramslau. 2. Donnerstag den 15. März cr.: Bachowig Gut und Gemeinde, Bankwig, Belmsborf Gut, Brzezinke, Buchelsborf Gut und Gemeinde, Haugendorf Gut und Gemeinde, Groß-Butschkau, Klein-Butschkau Gut und Gemeinde, Charlottenthal, Creuzendorf, Dammer, Damnig Gut und Gemeinde, Dörnberg, Droschkau, Dziedzik, Edersdorf I und II, Gisborf, Gleschau, Dziedzik, Edersdorf I und II, Gisborf, Gleschau,

guth, Erdmannsdorf, Friedrichshilf, Glausche Gut und Gemeinde, Grambschüt, Grodit, Gülchen.

3. Freitag den 16. März cr.: Groß-Hennersdorf, Klein-Hennersdorf, Heizberg, Hönigern, Jatobsdorf, Jauchendorf, Friedrichsberg, Johannsdorf, Kaulwit, Krickau, Lorzendorf, Deutschwitz, Marchwitz, Neu-Warchwitz, Polnisch-Marchwitz, Windelsdorf, Mintowsty, Mülchen, Nassach, Niefe, Noldau, Obischau, Paulsdorf, Postowitz, Proschau, Reichen, Saabe.

4. Connabend den 17. März er.: Stadt Reichthal, Schabegur, Schmograu, Gut und Gemeinde, Schwirz, Sgorselliß, Simmelwiß, Storischau, Sophienthal, Stachtel, Groß: Steinersborf, Klein: Steinersborf, Sterzendorf, Strehliß I, II, III, Wallendorf, Gut und Gemeinde, Ober: und Rieder: Wilkau.

5. Sonntag den 18. März cr.: (Ruhe).

6. Montag den 19. März cr.: Loofung der 20jährigen Altersklasse, Klassififikationsgeschäft und Prüfung von Unterstützungs-Anträgen auf Grund des Allerhöchsten Gnaden-Erlasses vom 22. Juli 1884 bezw. aus der Kronprinz-Stiftung 2c.

Das Musterungsgeschäft beginnt täglich früh 8 Uhr, die Loosung am letzten Tage eben-

falls um 8' Uhr.

Die städtischen Polizeiverwaltungen, sowie die Herren Gemeinde-Borsteher und die betheiligten Herren Gutsvorsteher des Kreises ersuche resp. beauftrage ich, dafür Sorge zu tragen, das die Gestellungspslichtigen punttlich früh 7 Uhr an Ort und Stelle sind und mit gereinigtem Körper und in reiner Wäsche zur Vorstellung gelangen.

Die Herren Bürgermeister und Gemeinde-Vorsteher, sowie die Herren Stammrollens führer der Stadt Namslau und ber betheiligten Gutsbezirfe mussen an dem bestimmten Tage, die Gemeinde-Vorsteher unter Anlegung der Amtsbinde, persönlich erscheinen. Unentschuldigtes Fehlen wurde ich mit einer Executivstrase von 30 Mart zu ahnden mich genösthigt sehen.

Rach Schluft jedes Geschäftstages will ich die anwesenden Herren Ge-

meinde-Vorsteher sämmtlich sprechen.

Die herren Gemeinde-Borsteher 2c. haben streng auf Ruhe und Ordnung zu halten und mache ich dieselben dafür verantworlich, daß tein Mann in betruntenem Zustande der Commission vorgestellt wird und daß die Loosungsscheine der älteren Jahrgange mit zur Stelle gebracht werden. Ich erwarte, daß die Gemeide-Borsteher die Gendarmen soweit als möglich unterstüßen. Die Mannschaften sind ausdrücklich darauf ausmerksam zu machen, daß sie den Anordnungen der Gendarmen unweigerlich Folge zu leisten haben und daß ich etwaige Excedenten oder Betruntene sofort zur Haft bringen lassen werde.

Wegen der an Stottern, Stummheit, Taubheit, Schwerhörigkeit oder Epilepsie leidenden Mannschaften sind Verhandlungen mit mindestens 3 glaubwürdigen Zeugen aufzunehmen und nebst einer Bescheinigung des Lehrers 2c. im Musterungstermin vorzulegen. Für diejenigen Gestellungspsschichtigen, welche sich wegen Krankheit nicht gestellen können, sind polizeilich beglaubigte ärztliche Atteste beizubringen.

Den im Jahre **1868** gekorenen Militairpflichtigen ist das Erscheinen im Loosungstermine anheimzustellen und denselben zu eröffnen, daß im Falle ihres Ausbleibens ein Mitglied der Ersats-Commission für sie loosen wird.

Stwaige sich noch nachträglich zur Stammrolle meldende Militairpflichtige sind mir unter Beisügung der Loosungs, bezw. Geburtöscheine sofort namhaft zu machen, damit die Bervollsständigung der diesseitigen Listen noch rechtzeitig erfolgen kann. Nachtragungen im Musterungstermin selbst dürsen in keinem Falle mehr stattsinden. Da diese Borschrift in den letzten Jahren nicht überall Beachtung gefunden hat, würde ich mich genöthigt sehen, bei Contraventionsfällen mit Ordnungsstrafen einzuschreiten.

Nach erfolgter Rücksenbung ber Stammrollen ist sofort mit Aufstellung der Verleselisten nach bem in ber Opitischen Buchbruckerei hierselbst vorräthigen Formular vorzugehen und erwarte ich beren Sinreichung in doppelter Aussertigung bestimmt bis Freitag den 9. März er. Stwa an diesem Tage Mittags noch sehlende Listen müßten auf Kosten ber Säumigen abgeholt werden.

In die Verleselisten sind nur die wirklich zur Vorstellung gelangenden Manuschaften aufzunehmen und zwar für jeden Jahrgang auf einem besonderen Blatt oder Bogen, Innerhalb jedes Jahrgangs hat die Aufstellung nicht nach der Reihenfolge in der Stammrolle. sondern genau nach der laufenden Nummer der alphabetischen Liste geordnet, zu erfolgen.

Gesuche um Zurudstellung bezw. Befreiung vom Militairdienst find fpatestens im Musterungstermin zu stellen, möglichst aber bis zum 10. März cr. bei mir anzubringen. Reklamationen, welche nicht bereits am Kreis-Ersach-Geschäft vorgelegen haben, durfen später nicht mehr berücksichtigt werden, was ansdrücklich zur Kenntniß des Publikums zu bringen ist.

Die Reklamationsgesuche find in einfacher Aussertigung einzureichen und darf denselben ber von der Orts-Bolizei-Behörde anzufertigende, in der Opite'schen Buchdruckerei vorräthige Frage-bogen nicht fehlen. Die Gesuche sind vor der Einreichung Seitens der Gerren Gemeindes und Amtsvorsteher einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen und ist das Ergebnig derselben zu bescheinigen. Stüben sich die Reklamationen auf die Arbeitsunfähigkeit der Ettern 20., mussen die Lehteren

im Mufterungstermin ebenfalls ericheinen.

Mannschaften der Reserve, Landwehr I. und II. Aufgebots, Ersah-Aeserve, sowie des Landsturms II. Aufgebots (insoweit die setzeren ausgebildet sind), welche für den Jall einer Mobilmachung Auspruch auf Zurückstellung zu haben glauben, fordere ich auf, ihre in duplo anzusertigenden Reklamationsgesuche alsbald den Volizeiverwalungen bezw. Gemeindevorständen vorzusegen, von welchen ich die Sinreichung derselben nach erfolgter Brüfung und Begutachtung gemäß § 18 Absah 1 der Control-Ordnung vom 28. September 1875 die spätestens zum 10. März er. erwarte. Formulare zu derartigen Reklamationsgesuchen sind in der Opih'schen Zuchdruckerei hierselbst vorräthig.

Die Gemeinbebehörden bes Rreifes veranlaffe ich, bie betreffenden Mannichaften hiervon

in ortsüblicher Weise zu benachrichtigen.

No. 89]

Brieg, ben 22. Februar 1888.

Betanntmachung.

Auf Grund bes Gefetes vom 11. Februar 1888, betreffend Aenderungen ber Behrpflicht,

wird Folgendes zur öffentlichen Renntniß gebracht:

Alle Personen, welche ihre Dienstpflicht in ber Landwehr ober Seewehr abgeleistet haben und im Jahre 1850 (Essaß-Lothringer 1851) und später geboren worden sind, haben sich bis spätestens den 13. März 1888 schriftlich ober mündlich unter Borlage ihrer Militärpapiere bei ihrem zuständigen Bezirks-Feldwebel bei Bermeibung der im § 67 des Reichs-Militär-Gesets angebrohten Strafen anzumelden.

Diese Melbefrist ist für biejenigen Personen, welche sich außerhalb Deutschlands ober auf Seereisen befinden, bis zum 30. September 1888, ober wenn sie vor diesem Zeitpunkt nach Deutschland zuruckfehren ober bei einem Seemannsamt bes Inlandes abgemustert werben, bis 14 Lage nach

erfolgter Rudfehr ober Abmufterung verlängert.

Auf ehemalige Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte, welche f. It. in Folge jurudgelegten landwehrpslichtigen Alters ausgeschieden find, finden die vorstehenden Bestimmungen gleiche Anwendung; dieselben haben sich bei dem zuständigen Bezirks-Rommando schriftlich ober mündlich zu melden.

Hierbei wird gleichzeitig Folgendes bekannt gemacht:

a) Diesenigen zur Zeit des Intrafttretens des Gesetzes bereits dem Landsturm angehörigen Personen, welche vor dem Jahre 1850 geboren worden sind, treten je nach ihrem Lebensalter zum Landsturm ersten bezw. zweiten Ausgebots über.

b) Angehörige ber Ersagreserve zweiter Klasse werben Angehörige bes Lanbsturms I. Aufgebots.

e) Auf Landsturmpflichtige finden bereits im Frieden nachstehende Bestimmungen Anwendung:

aa) Lanbsturmpstichtige, welche burch Konsulatsatteste nachweisen, daß sie in einem außereurspäischen Lande eine ihren Unterhalt sichernde Stellung als Kausmann, Gewerbetreibender ze erworben haben, können für die Dauer ihres Ausenthalts außerhalb Europas von der Bestolgung des Ausrufs entbunden werden.

Bezügliche Gesuche sind an den Zivil-Vorsigenden derjenigen Ersats-Kommission zu richten, in deren Bezirk die Gesuchssteller nach abgeleisteter Dienstpflicht im Heere ober in der Flotte zum Landsturm entlassen bezw. von vornherein (bisher der Ersats Reserve

II. Klaffe) dem Lanosturm überwiesen find.

bb) Der Uebertritt aus dem Landsturm ersten Aufgebots in den des zweiten Aufgebots erfolgt mit dem 31. März desjenigen Kalenderjahres, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird. Die Landsturmpflicht im II. Aufgebot erlischt mit dem vollendeten 45. Lebensjahre, ohne daß es dazu einer besonderen Berfügung bedarf.

d. Angehörige ber bisherigen Erfat Referve erfter Klasse stind nunmehr Angehörige ber Ersats-Reserve. Diejenigen ber gegenwärtigen Seewehr angehörigen Mannschaften, welche berselben von hause aus burch bie Ersagbehörben überwiesen find, werben nunmehr Angehörige ber Marine=Erfat=Referve.

Die Mannichaften ber Erfat-Referve und Marine-Erfat-Referve geboren jum Beurlaubtenstande und erhalten in Folge hiervon veränderte Militärpapiere.

Königliches Bezirks-Kommando.

Namslau, ben 27. Februar 1888.

Ramslau, ben 27. Februar 1888. Indem ich die vorstehende Bekanntmachung, welche die erste Bekanntmachung vom 15. Februar cr. (Kreisblatt Stud 8 Ro. 72) theilweise erganzt, jum Abbrud bringe, veranlaffe ich gleich= zeitig bie Gemeindebehorben bes Kreifes, beren Inhalt zur Renntnig ber Betheiligten zu bringen.

No. 901

Ramslau, ben 20. Februar 1888.

Bekanntmachung.

Die auf ber Reichthal=Rempen'er Rreis-Chauffee in Saorfellit belegene Sebestelle fou vom 1. April 1888 auf 2 Jahre neu verpachtet werben.

hierzu haben wir einen Termin auf

Sonnabend ben 10. März cr. Vormittags 10 Uhr im Kreis-Ausschußbureau hierselbst anberaumt, zu welchem Bachtlustige mit dem Bemerken eingelaben werben, bag bie Berpachtungsbebingungen vorher sowie im Termine felbst eingesehen werben fönnen.

Jeber Bieter hat im Termine eine Kaution von 300 Mk. baar ober in preußischen Staatspapieren von minbeftens gleichem Werthe zu beponiren.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Namslau.

No. 91]

Namslau, ben 28. Februar 1888.

Diejenigen Guts- und Gemeinde-Borftanbe bes Kreises, welche noch mit ber Bezahlung ber Amtsblatt- und Rreisblatt-Sachregister im Ruckstande find, ersuche resp. veranlasse ich, die Ginsen-bung ber Beträge bestimmt bis jum 8. f. M. zu bewirken. Die an diesem Tage noch fehlenden Beträge werden per Postnachnahme eingezogen

werden.

No. 921

Namslau, ben 15. Februar 1888.

Der Arbeiter Franz Korsawe in Strehlitz II. ift berart bem Trunke ergeben, daß bemfelben im Ginverständniß mit bem guftandigen herrn Amtsvorsteher Der Befuch von Schantftatten unterfagt werden muß.

Andem ich hierbei auf die Areisblatt-Berfügung vom 5. Dezember 1881 hinweise, ersuche ich die Bolizeibehörden des Kreises, die Bestimmungen berselben auch bezüglich des Franz Korfame unnachsichtlich anzuwenden.

No. 93]Namslau, den 24. Februar 1888.
Anläßlich eines anderweit vorgekommenen Falles mache ich die Herren Amtsvorsteher dar aufmerksam, daß die Bestimmung des § 1 der Regierungs-Bolizei-Verordnung vom 24. October 1862 (Amtabl. S. 330), betreffend die Errichtung von Windmuhlen, welche die Bauerlaubniß den Landrathen zuweist, burch § 59 der Rreisordnung aufgehoben und diese Zustandigkeit auf den Amtsvorsteher übergegangen ift, ba es sich hierbei lediglich um die Wahrnehmung ortspolizeilicher Funktionen handelt.

Ich ersuche, für die Folge hiernach zu verfahren und bei Ertheilung der Bauerlaubniß die Innehaltung ber übrigen Bestimmungen ber genannten Polizei-Berordnung genau zu beobachten.

No. 94]Namslau, ben 27. Februar 1888.
Der Herr Minister bes Innern hat ber Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger bie Erlaubniß ertheilt, im Laufe biese Jahres eine öffentliche Ausspielung von Gegenständen der bilbenden Kunft und bes Runftgewerbes, von literarischen Erzeugniffen zc. ju veranftalten und bie betreffenden Loofe im gangen Bereiche ber Monarchie zu vertreiben.

Es werben ausgegeben 300000 Loofe zum Preise von à 1 Mt.

1	Gewinn	im	Werthe	von	Mŧ.	10000	==	Mi.	10000
2	Gewinne	,,	,,	,,	"	5000	=	"	10000
10	"	,,	"	"	,,	1000	==	"	10000
20	"	"	"	"	"	500	==	"	10 000
100	"	"	"	"	"	100	=	"	10000
200	"	"	"	"	"	50	=	"	10000
500	"	"	"	"	"	30	=	"	15000
1000	,,	,,	"	,,	,,	20	=	"	200 00
2000	,,	,,	"	,,	,,	10	==	"	20000
7000	,,	"	"	"	"	5	=	"	35000
10833	Gemini	ie ii	n Wert	he vi	on			Mt.	150000

No. 95]

Namslau, ben 24. Februar 1888.

Der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien zu Breslau hat dem Directorium der Aftiengesellschaft bes Breslau'er Zoologischen Gartens Die Genehmigung ertheilt, im Laufe biefes Inhres eine Berloofung von Golds und Silbergegenständen und Uhren jum Zwede ber Erwerbung werthvoller Thiere zu veranstalten. Es können bis 100 000 Loofe a 1 Mark innerhalb ber Proving Schlefien ausgegeben werben.

Ro. 961

Namslau, ben 22. Februar 1888.

Für Fälle ber Behinderung bes Amtsvorstehers Geren Wirthschafts-Inspector Muschner in Edersdorf ist auf Grund bes § 57 Absatz 4 ber Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 Seitens bes Kreis-Ausschusses ber Amtsvorsteher Herr Rittmeister von Spiegel in Dammer zum Stellvertreter bestellt worden.

No. 97]

Namslau, ben 25. Februar 1888.

Bereibet:

ber hausler Johann Boipit zu Dammer als Gemeinbe-Executor, ber Freigärtner Jacob Wamrynnet zu Gr. Butschkau als Schöffe,

ber hausler Karl Beinzelmann zu Neu-Marchwit als Gemeinde-Executor.

Der Königliche Landrath und Vorsikende bes Areis-Ausschuffes. Willert.

Das Amtslokal ber Königlichen Kreiskaffe ift wegen auswärtiger Dienstgeschäfte bes unte r zeichneten Rentmeisters am

Lonnerstag den 8. März er. Vormittags von 101/2 Uhr ab

für den Geldverkehr geschloffen.

Ramslau, ben 29. Februar 1888.

Rönigl. Kreis-Kasse. Sontag.

Die Magiftrate und Gemeinde-Borftanbe bes Kreifes werben hiermit erfucht, von fammtlichen in den Jahren 1881 bis 1887 zur Erfat Referve I übungspflichtig, sowie von sämmtlichen in den Jahren 1883—1887 zur Ersat-Reserve I nicht übungspflichtig bestätigten Mannschaften bie Ersatz-Reserve-Rösse resp. Scheine einzuziehen und der unterzeichneten Bezirks-Rompagnie bis fpateftens 8. Marg cr. überfenden zu wollen.

Bezirks-Rompagnie Namslau.

Sämmtliche Mannschaften ber Reserve und Landwehr, welche in ber Zeit von 1875 bis 1887 in ben activen Dienft getreten find, haben ihre Militair-Baffe fofort bei ber Begirts-Rompagnie einzureichen.

Bezirks-Rompagnie Namslau.

B. Nichtamtlicher Theil.

Konfursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Butmacherin Marie Rathmann in Namslau ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

27. März 1888 Vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgericht hierfelbst anberaumt.

Ramslau, ben 21. Februar 1888.

Rönigliches Amtsgericht.

Ronfursverfahren.

In dem Konfursverfahren über das Vermögen des Kürfchners Victor Amenda in Namslau ist zur Prüfung ber nachträglich angemelbeten Forberungen Termin auf ben 27. März 1888 Vormittags 101/4 Uhr

vor bem Königlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Ramslau, ben 21. Februar 1888.

Königliches Amtsgericht.

Awangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Herzberg Band I Blatt 1 auf den Namen bes Müllermeisters Oswald Hiller zu Herzberg eingetragene im Gemeindebezirk Berzberg belegene Grundstüd - Freistelle -

am 7. Mai 1888, Vormittags 9 Uhr

por bem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsftelle - Rimmer Rr. 9 versteigert werben. Das Grundstück ist mit 14,76 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 1,8720 Settar jur Grundsteuer, mit 72 Mt. Rugungswerth jur Gebaudesteuer veranlagt. Auszug aus ber Steuerrolle, beglaubigte Abschrift bes Grundbuchblatts, etwaige Abschapungen und andere das Grundflüd betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kausbedingungen können in der Gerichtsschreiberei,

Abtheilung III, eingesehen werben.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Borhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere berartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Bersteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgade von Gedoten anzumelden und, falls der betreibende Cläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben dei Feststellung des geringsten Gedots nicht bertäcklichtigt werden und bei Bertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurückreten.

Diejenigen, welche das Sigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Sinstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigensalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 8. Mai 1888 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsftelle verfündet werben.

Namslau, den 20. Februar 1888.

Rönigliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Am 1. März 1888 wird die britte und letzte Rate Vorwerts-Pachtgelb pro 1. Oktober 1887/88 fällig, deren punktliche Sinzahlung an unsere Stadt-Haupt-Rasse wir wegen des bevorskehenden Rechnungs-Jahres-Abschlusses hiermit in Erinnerung bringen.

Namslau, ben 20. Februar 1888.

Der Magistrat.

Holzverkauf

aus dem Königlichen Forstrevier Namslau Donnerstag den 8. März 1888 Mittags 12 Uhr im Gastsause von Günther in Schmograu.

 ${f A.}$ Bauholz.

1. Schusbezirk Schmograu Jagen 106, 116.

Riefern: 222 V. Kl., 110 IV. Kl., 18 III. Kl., 40 Stück Stangen I. Kl. 2. Schuthezirk Glausche Jagen 92.

Birken und Erlen: 9 Stüd V. Al., 2 IV. Al. Radelholz: 6 Stüd V. Al., 12 IV. Al., 7 III. Al.

B. Brennholz.

3. Schutbezirk Schmograu Jagen 104, 105, 107, 109, 116.

Birten: 12 Amtr. Scheit.

Riefern: etwa 400 Rmtr. Scheit, 150 Anuppel, 168 Rmtr. Stod, 19 Haufen Stangenreifig unb 114 Haufen Aftreifig.

4. Schutbezirk Glausche Jagen 92 und Totalität. Birken: 38 Amtr. Scheit, 7 Knüppel, 25 Stod, 13 Haufen Astreisig.

Erlen: 189 Rmtr. Scheit.

Radelholz: 250 Rmtr. Scheit, 30 Anuppel, 87 Stock, 3 Haufen Stangenreifig.

Den Käufern wird eine 4wöchentliche Zahlungsfrist gewährt.

Ramslau, ben 29. Februar 1888.

Der Königliche Oberförster. Störig.

Eisenbahnschienen, Säulen, Träger und Draht-Nägel empfiehlt billigst Eugen Seisiert's

Gisenhandlung.

Auf

Dom. Belmsdorf

beckt ber

Engl. Vollblut-Hengft Sotrudnik

au 25 Mark und 3 Mark Stallgeld, bas Decigeld wird zurückgezahlt, falls die Stute nicht tragend.

Zur Frühjahrslieferung nehme ich wiederum Aufträge auf

ff. gemahl. Kainit u. Carnallit

sowie auf

Chilisalpeter 2c.

zur prompten Lieferung entgegen.

Heinrich Grützner.

Im Namen des Königs!

In der Straffache gegen

1. ben Schmied Gottlieb Opat zu Droschtau, geboren am 25. Juni 1826 zu Blumenau, evangelisch,

2. ben Dachbeder Carl Gottlieb herrmann Opat zu Droschkau, geboren am 22. März 1857 zu

Rorschlit, evangelisch,

wegen Erregung ruhestörenden Lärms, Beleidigung und Bedrohung hat das Königliche Schöffengericht zu Namslau in der Sitzung vom 7. Februar 1888, an welcher Theil genommen haben:

- 1. Bieder, Amtsrichter, als Vorsigender,
- 2. Babat, ftellvertr. Amtevorfteber,
- 3. Heibenreich, Wirthschafts-Inspector als Schöffen,

Roge, Amtsanwalt,

als Beamter ber Staatsanwaltschaft, Angermann, Actuar, als Gerichtsschreiber, für Recht erkannt:

1. ber Schmied Gottlieb Opat zu Droschkau ist ber Erregung ruhestörenden Lärms und der Beleidigung der Ernestine Füller in einem Falle schuldig und wird deshalb wegen der Ruhestörung mit 2 Wochen Haft, wegen der Beleidigung mit zwei Wochen Gefängniß bestraft, dagegen ist er der Bedrohung nicht schuldig und wird deshalb freigesprochen.

2. Der Dachbeder Herrmann Opah zu Droschkau ist der Erregung ruhestörenden Lärms und der Beleidigung des Simon Stille schuldig und wird deshalb wegen der Ruhestörung mit einer Boche Haft, wegen der Beledigung mit des Tagen Gefängniß bestraft.

Den Beleidigten

1. der Wittwe Ernestine Füller zu Droschkau, 2 dem Stellenbesitzer Simon Stille daselbst wird die Besugniß zugesprochen, innerhalb eines Monats nach der Zustellung des rechtskräftigen Urtheils auf Kosten der Beleidiger den versügenden Theil des Urtheils im Namslau'er Kreisblatte bekannt zu machen.

Die Kosten des Verfahrens werden den An-

geklagten auferlegt.

Von Rechts Wegen.

Im Namen des Königs!

In der Straffache gegen den Handelsmann Wilhelm Schiftan zu Namslau wegen öffentlicher Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht zu Namslau in der Sitzung vom 2. Dezember 1887, an welcher Theil genommen haben:

- 1. Bieber, Amtsrichter, als Borfigenber,
- 2. Salomon, Kaufmann,
- 3. Bafan, Gafthausbesitzer,

als Schöffen,

Kope, Amtsanwalt,

als Beamter der Staatsanwaltschaft, Angermann, Actuar, als Gerichtsschreiber, für Recht erkannt

ber Handelsmann Wilhelm Schiftan zu Ramslau ist ber öffentlichen Beleidigung schuldig und wird deshalb mit einer Geldstrafe von zwanzig Mark, in Unvermögensfalle mit je einem Tage Gefängniß für nicht bezahlte sünf Mark bestraft und verurtheilt, die Kosten des Versahrens zu tragen.

Dem Beleidigten, Amtsboten Gallwig zu Namslau, wird die Befugniß zugesprochen, innershalb eines Monats nach Zustellung des rechtsfräftigen Urtheils den verfügenden Theil besselben auf Kosten des Angeklagten einmal im Namslau'er Kreisblatte öffentlich bekannt zu machen.

Bon Rechts Wegen.

Dieine

Grünberger Haturweine

erfreuen sich einer immer größer werdenden Beliebtheit und sind dieselben wegen ihrer vollständigen Reinheit auch Reconvalescenten sehr zu empsehlen. Ich verkause weiter zu den bisherigen billigen Preisen von 70 und 60 Pf. die Flasche ohne Glas und gebe in Gebinden noch etwas billiger ab. Auch in

falte mich bestens empfohlen.

Robert Hoffmann,

Baltwirthsverein der Stadt und des Kreises Hamslau. Dienstag den 6. März er. Nachm. 3 Uhr Versammlung in Lorenz' Hôtel.

Wichtigste Theile ber Tagesordnung: Vortrag über die nothwendige Bildung des Gastwirths zur richtigen Behandlung der Gäfte. Antrag betreffend ziffermäßige Feststellung des Consums von Spirituofen feit Ginführung ber Berbrauchsfteuer.

Um zahlreiches und punktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Die Nachlafigegenftande des Geiftlichen Raths herrn hertel follen auf ber Pfarrei Kreuzendorf bei Reichthal und zwar

Wiontags den 5. März von 10 Uhr ab:

10 Stud Pferde und 2 Füllen, 18 Stud Rindvieh, 5 verschiedene Spazierwagen, darunter ein schönes Coupee, ein eleganter Rennschlitten, eine Mähmaschine, eine große Dreschmaschine mit Göpel, eine Drillmaschine, eine Haferquatsche, ein Rübenschneider, eine Giedemaschine, 3 verschiedene Getreide-Reinigungs-Maschinen, Wirthschaftswagen, allerhand Adergeräthe und Pferdegeschirre.

Dienstag den G. Skärz von 9 Uhr ab: ein Berndt'scher Flügel, allerhand Möbel und Hausgeräthe,

Betten und Leinenzeug, verschiedene Belze und allerlei Uhren meiftbietend gegen fofortige Baarzahlung versteigert werben, wozu Kauflustige einladet

der Leftaments-Vollftrecker.

Bur gefälligen Beachtung! 3 ihne gefeht, plombirt, mit Cocain u. Lachgas schwerzlos u. gänzlich gefahrlos gezogen. Sprechtunden täglich Bormitags von 8—1 und Nachmittags von 27 Uhr, auch Sonntags. NB. Ich erlaube mir, auf die von mir unter Anwendung von Socain und Lachgas ausgeführten Jahnoperationen ganz befonders aufmerksam zu machen und bewährtesten mit Gold, Silber und Mineral ze. nach dem nemesten, erfolgenichten und bewährtesten und bemährtesten und hen interal ze. nach dem nemesten, erfolgenichten und bewährtesten vollfändiger Garantie naturgetren und preißamerikanischen System unter Vollfändiger mäßig in fürzester Zeit angefertigt werden. Unbemittelte Wheilzuhlungen auf Wunsch bewilligt. Albert Loewenstein, prakt. Dentift. Bahnatesier, Breslau Ar. 67, Ohlauerstraße 67, 2. Etage, vis-à-vis dem Christophoriplag.

Deutsche Militairdienst-Versicherungsanstalt in Hannover.

Wir haben dem Kaufmann Herrn Robert Werner in Namslau die Haupt-Agentur unfrer Anstalt für Ramslau und Umgegend übertragen und bitten, sich mit Anfragen und Anträgen 2c. an Genannten wenden zu wollen.

Breslau, im Februar 1888.

Sub-Direction Breslau Gartenstraße 17.

Bezugnehmend auf obige Anzeige stehe ich gern mit Prospecten, Statuten und sonstigen Auskünften zur Verfügung und bin zur Entgegennahme von Antragen bereit. Namslau, im Februar 1888

Robert Werner.

Dienstag den 6. März Vormittags von 10 Uhr ab sollen im Gasthause zu Saabe solgende

Sölzer D

öffentlich meiftbictend verkauft merben:

Iselauf Saabe (Totalität). Riefern: 2 Stüd V., 31 IV., 9 III. Rl.

Eichen: ca. 120 Stück (Schirrholz), 20 Stangen I., 83 II. Kl.

Weißbuchen: 15 Stangen III. Al., 2 Amtr. Rupholz.

Fichten: 80 Stangen III. Rl.

Jagen 5 (Schlag). 55 Amtr. Fichten-Stock (trocken).

Felauf Hönigern Jagen 22. (Schlag).

Rothbuchen: 1 St. V., 1 IV. Rl.

Birken: 1 St. V. Kl.

Tannen: 6 St. V., 1 IV. Rl.

Kichten: 23 St. V., 5 IV., 3 III., 1 I. Kl. Riefern: 115 St. V., 16 IV., 3 III., 1 II., 1 I. Kl.

Außerdem Brennhölzer aus ben Schlägen und ber Totalität beiber Beläufe.

Carleruh, ben 28. Februar 1888.

Die Herzogl. Forftverwaltung.

Wegen Abgabe meines hief. Geschäftes vertaufe ich jest

Stabeisen

zum Grundpreise von 7 Mart pro Centner gegen balbige Bezahlung.

Cipenivaaren 10 pCt. unter bem bisherigen Bertaufspreise.

Paul Cohnstaedt,

hierdurch bringe ich zur öffentlichen Renntniß,

Mittivoch den 14. März cr. Nachmittag 2 Uhr,

bas alte Schulgebäube zum Abbruch verkauft werben soll und haben sich die Rauflustigen zur genannten Zeit in der Houle zu Vaulsdorf einzusinden. — Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Sowart.

Ich habe mich in Namslan niedergelassen. Wohnung bei Herrn Kaufmann Wolss, Schützenstraße, vis-a-vis der Hoffmann'schen Branerei.

Dr. med. Scheyer,

Doppel=Braun=Bier

à Liter-Fl. 20 Pf., 7 Weik-Bier

à Liter-Fl. 15 Pf. in vorzüglicher Qualität

empfiehlt E. Hoffmann,

Brauereibesitzer.

Sute gesunde Roch = Erbsen

M. Sittenfeld, Gifen. und Brodukten. Sandlung.

Bur Einsegnung

Schwarze Cachemires,

Tiefschwarz und Blauschwarz, zu allerbilligsten Preisen.

P. Krämer,

Ring.



Mähmaschinen, beste Jabrikate, mit den neuesten Derbesserungen für jeden Bedarf, werden unter Garantie zu bedeutend herabgesetzten Preisen empsohlen, durch

H. Gerlach, Klosterstr.

Beft affort. Lager in Gisen, Stahl, Galanterie, Lederwaaren und Küchengeräth-Artikel, bill. Preise.

D. **O**.



Flügel-Pumpen,

beste Saug- und Druckpumpen der Neuzeit, ganz in Messing oder mit Eisengehäuse in 10 Grössen. Für: Wasser, Sprit, Wein, Bier, Petroleum, Oel, Essig, Syrup, Dickmaische, Holzstoff, Papierstoff, Schlempe, Theor, Ammoniak, Lauge, Jauche etc., langjährige Specialität von

Anderssohn u. Knauth, Breslau.

Prospecte mit Zeugnissen und Preisslisten gratis und franco. (Mehrere 1000 Stück im Betriebe).

Vorstehende **Flügel-Pumpen** sind zu haben bei **Paul Barasch**, Klemptnermeister in **Namslau**, und werden auch von demselben in Betrieb gesetzt.

"Als Meisterwerk der

Pädagogik"

empfieht das "Litteraturblatt für Unterrichts-Statistik" die

Preis-Violinschule

von H. Schröder (3 M.) Verlag von P. J. Tonger in Köln.

Eine Mangel

fteht zum Berkauf bei

Goldalmer.

Wegen Uebergabe des Geschäfts

verkaufe

100 Mtr. trockenes Holz ju jedem Breise, sowie

3Arbeits- und 2 Spazierwagen.

Melzer.

Jeden Posten Scradella A. Schneider

fauft

ര @

Billige Schetbücher bei Joseph Lorcke, Ramslau, Rlosterstraße No. 8.

präservirte Obst u. Gemüse,

Aepfel, Birnen, Kirschen, Schnittbohnen, Möhren, Erbsen, Wirfingkohl, Suppengemüse

empfiehlt.

Wzionteck.

Gebrauchs-Anweisung. 25 Gramm praf. Gemufe = 310 Gramm frifc vom Markt bezogenes, genügen vollständig für eine Portion. Diefelben werden mit faltem Baffer zugeftellt und nachbem baffelbe 15—20 Minuten überkocht hat, wird das Waffer abgegoffen und das Gemüse wie jedes frische zubereitet. - Suppengemufe bagegen genügt pro Bortion ein Gramm, welches in einem Topf extra gekocht wird und sobald es weich, wird ber Extract besselben der Fleischbrühe jugefest. — Doft muß zwei Stunden vorher in Baffer eingeweicht, auch bann mit bemselben zubereitet werben, bamit ber barin aufgelöfte Fruchtzucker erhalten bleibt. Obft- und Gemufe-Fraferven-Jabrik Carl Seidet u. Co. Münfterberg i. Soil,

Domaine Schmograu offerirt zur Saat: Garantirt seidefreien ertragreiche Sanderbsen.

Imei flarke Alrbeitswagen ebensozwei offeneSpazierwagen fteben preismäßig jum Berfauf bei

Paul Storeck.

Schmiebemeifter.

Auch kann ein kräftiger Anabe als Lehr= ling bei mir antreten.

! Avis für Damen!

hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich Montag den 5. März d. 3. einen sechswöchentlichen Lehr = Cursus zur Erlernung feiner Damenschneiderei nach leicht faglicher Wiener Methode hierselbst eröffne.

Jede Schülerin arbeitet mährend diefer Zeit unter meiner speciellen Leitung und Aufficht für eigenen Bedarf, weshalb auch folche ohne Vorkenntniffe in diefer Zeit zur selbstständigen Anfertigung jeder Art Damen= und Kinder-Garderobe ausge= bilbet werden. Denjenigen, welche schon Nähen fonnen, lerne ich Magnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden innerhalb 14 Tage.

Hochachtungsvoll

Trau Anna Cubasch in Wien

geprüfte Rleidermacherin und Zeichenlehrerin. Prospectte sowie gefällige Anmelbungen in ber Erped. d. Bl.

Sochfeinen

vom Fag, offerirt ben Liter mit 1,50 Mart, sowie auch vorzügliche

Koth-, Khein- & Molelweine billigst Vincenz Zurawski.



Directe deutsche Postdampfschiffahrt von Hamburg nach Newyork jeden Mittwoch und Sonntag, von Hâvre nach Newy jeden Dienstag, von Stettin nach Newyork

von Hamburg nach Westindien monatlich 4 mal, von Hamburg nach Mexico

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-gezeichneter Verpfiegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt: No. 730 Wilh. Mahler, Berlin N., Invalidenstr. 121.

Die gegen den Sattlermeister Baul Marzon hierselbst am 14. November 1887 im Locale bes Baftwirths Simon Kabus ausgesprochene Beleidi= gung nehme ich hiermit zurück und leiste Abbitte.

Reichthal, den 24. Februar 1888.

Mark.

Aerztlich begutachtet u. warmempfohlen! Bur

autverschönerung!

Die milbeste aller Toiletteseisen ist bie seit 30 Jahren berühmte

Doctor Alberti's

Aromatische Schwefelseife

aus ber Kgl. Hofparstumeriesabrik von F. W. Puttendörfer, Berlin. Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und hat sich vorzigslich bewährt gegen ranhe, spröben flectige Hant, Sommersproffen, Gesichteröthe, Pickeln, Appfichtnen 2c. (a Pack mit 2 Stück 50 Pf.)

Alleinige Nieberlage in der Königlichen Aldler-Apotheke zu Ramslan.

Bierfäßchen,

aus meiner Brauerei geliehen, bitte mir balbigst zu retourniren.

E. Hoffmann,

Brauereibefiger.

Eine am Ringe der Stadt Reichthal bis jett betriebene

Schaufwirthschaft und ein frequentirter Kaufmannsladen

ist vom 1. April d. J. auf mehrere Jahre zu verpachten ober zu vertaufen. Näheres bei

E. Kliesch in Dörnberg.

in gutem Bauzustanbe, mit einer daneben liegenben Freistelle von 40 Morgen Acer excl. Wiese ist aus freier Hand im Ganzen oder getheilt billig zu verkausen. Gawandka.

Deutsch-Würbit bei Ronftabt.

m 15. d. M. ist ein Jagdhund (Gündin), schwarz mit weißem Bauch und Füßen, zusgelaufen. Abzuholen bei

Ch. Hoppe in Edersborf.

I schwarz. u. weißegefleckter kleiner Sund, verstutte Ohren und Schwanz ist auf bem Wege v. Poln.-Marchwit zur Stadt verloren gegangen.

Finder bitte benfelben abzugeben bei Paul Müller, Ring.

Conntag Abend ist auf dem Bege von Klein-Wilsau bis Bahnhof Ramslau eine fast neue Reisedecke verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe auf Dom. Klein-Wilkau abzugeben gegen Belohnung.

Am Sonnabend ben 25. b. M. ift hinter bem Dorfe Deutsch-Marchwitz ein kleines Sang-Ferkel gefunden worden.

Eigenthümer tann basselbe gegen Erstattung ber Untosten in Empfang nehmen bei Kube, Sastwirth in Deutsch-Marchwig.

2 Puppenwagen

find auf ber Breslauer Straße gefunden worden. Dieselben find gegen Erstattung b. Insertionsges bühren abzuholen bei

Zech, Deutsche Borftadt.

Dom. Klein-Deutschen

sucht auf sofort ober balbigst einen nüchternen zuverlässigen

Aker= oder Weiber=Vogt.

Dom. Zessel

bei Oels sucht zum sofortigen Antritt mehrere unverheirathete

Pferdefnechte.

Ein Schneidergefelle

findet zum sofortigen Antritt dauernde Beschäfti= gung bei A. M. Steiner,

Schneidermeister.

Einen Tischlergesellen

fucht Tischlermeifter Hantke, Bankwit bei Schwirg.

Einen Knaben

nimmt als Lehrling an

Paul Koschwitz.

Einen kräftigen Anaben ber Luft hat Reischer zu werben, nimmt an

Richard Weber,

Fleischermeister.
Rum Antritt per 1. April suche einen

Lehrling.

Georg Wetzel.
Riofterstraße 11.

Suche für meine Gärtnerei balb

ober 1. April einen Schrling. Harnoss.

Runft= und Sanbelsgärtner. Namelau.

Gin Anabe,

welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, kann sich melben bei

Kirschstein,

Schuhmachermftr. in Sonigern.